

lebenshilfe

in Kooperation mit

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN



österreichische
LOTTERIEN

Ausschreibung

Österreichischer Inklusionspreis 2023



Jetzt einreichen – Österreichischer Inklusionspreis 2023

„So kann uns Inklusion gelingen“

Es gibt immer noch zahlreiche Barrieren für Menschen mit Behinderungen. Wir möchten mit dem Inklusionspreis 2023 zeigen welche innovativen Ideen und Projekte in Österreich bereits existieren um diese Barrieren gemeinsam zu überwinden.

Wir freuen uns über Einreichungen von großen **Initiativen** wie gleichermaßen von **kleineren Projekten** oder **Privatpersonen**. Einreichungen von Frauenprojekten sind besonders erwünscht. Es geht uns um die Teilhabe von: Menschen mit intellektuellen, körperlichen, psychischen oder sinnesbedingten Behinderungen.

Es gibt zahlreiche gute Beispiele, wie Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gefördert werden kann. Daher suchen wir auch dieses Jahr wieder **Inklusionsprojekte und soziale Innovationen aus allen Lebensbereichen**, wie zum Beispiel: Gesellschaftliche Teilhabe & Politik, Gesundheit & Bewegung, Wohnen & Freizeit, Bildung & Kultur sowie Arbeit & Erwerbs-Einkommen. Dieses Jahr ist der Schwerpunkt **Gesellschaftliche Teilhabe & Politik**.

Es geht um neue Sichtweisen, um gelebtes Miteinander. Egal, ob erste Schritte in die richtige Richtung oder bereits gut funktionierende Beispiele. Wege hin zu Inklusion. Für mehr Chancengerechtigkeit und Selbstbestimmung.

Warum mitmachen?

Seien Sie ein Vorbild: Inklusion braucht gute Beispiele! Damit in Österreich die Rechte von Menschen mit Behinderungen umgesetzt werden, braucht es Menschen, die zeigen, wie es geht!

Öffentlichkeit für Ihr Projekt: Alle Projekte werden durch umfassende Öffentlichkeits- und Pressearbeit beworben und erhalten die Gelegenheit sich

während der feierlichen Preisverleihung vorzustellen. Der Inklusionspreis schafft öffentliche Wahrnehmung und belohnt Anstrengungen und Bemühungen für eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft.

Auszeichnung: Die ausgezeichneten Projekte, Firmen und Organisationen sind berechtigt, die Auszeichnung "Österreichischer Inklusionspreisträger 2023" zu verwenden (Jahreszahl entsprechend dem Auszeichnungsjahr)

Soziale Verantwortung: Egal, ob Privatperson oder Unternehmen (CSR), mit der Einreichung beim Inklusionspreis zeigen Sie, wie soziale Verantwortung und Innovation gelebt werden.

Welche Preise gibt es?

Es wird **je Bundesland ein Projekt ausgezeichnet**, das Selbstbestimmung und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen ermöglicht. Zusätzlich wird es heuer einen **Schwerpunkt zum Thema [Gesellschaftliche Teilhabe & Politik](#)** geben.

Ein Projekt, das besonders hervorsteht, wird als **bundesweiter Preisträger mit 5.000 Euro** prämiert. Dieser Preis wird von den Österreichischen Lotterien zur Verfügung gestellt. **Die Preisverleihung findet am 28. November 2023 im Kursalon in Wien statt.**

Wer kann einreichen?

Die Ausschreibung des Inklusionspreises richtet sich **an Organisationen, Schulen, Betriebe, Vereine, Plattformen, Projekte, Initiativen, an Menschen mit Behinderungen, an Begleitungs- und Unterstützungseinrichtungen, an Assistenzprojekte, Freiwilligeninitiativen und engagierte Privatinitiativen** (mit Ausnahme von Organisationen der Lebenshilfe), die im Rahmen ihrer Arbeit mit Menschen mit Behinderungen versuchen, mehr Selbstbestimmung und Teilhabe zu garantieren.

Die einreichenden Organisationen oder Unternehmen haben ihren Sitz in Österreich. Die einreichenden Personen leben in Österreich.

Gerne können bereits eingereichte Projekte nochmal eingereicht werden, mit Ausnahme der Gewinner*innen-Projekte der Vorjahre.

Es können keine Lebenshilfe Projekte eingereicht werden: Das bedeutet, keine Projekte, welche von der Lebenshilfe initiiert bzw. durch sie geleitet wurden.

Welche Projekte können eingereicht werden?

Projekte aus folgenden Bereichen können eingereicht werden:

- „Gesellschaftliche Teilhabe und Politik“ – Schwerpunkt 2023
- Arbeit & Erwerbs-Einkommen
- Bildung & Kultur
- Gesundheit & Bewegung
- Wohnen & Freizeit
- Gesellschaftliche Teilhabe & Politik

Die Projekte sind in Institutionen, Vereine, in das Leben in der Nachbarschaft oder dem Wohnviertel, sowie in der Zivilgesellschaft eingegliedert.

Anforderungen an die eingereichten Projekte

1) Die eingereichten Projekte ermöglichen Selbstbestimmung und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen.

*Inklusion bedeutet, dass sich das Leben von Menschen mit Behinderungen nicht von dem anderer Bürger*innen unterscheidet. Leben wie andere auch: das ist ein Menschenrecht!*

- Was macht mein Projekt inklusiv?
- Wie war die Situation vorher bzw. wodurch wurde das Projekt ausgelöst?
- Seit Projektbeginn hat sich folgendes verändert? Was war Ihre Intervention?
- Was hat sich an der Situation bzw. für die Beteiligten geändert?

2) Die eingereichten Projekte könnten aus einem der folgenden Bereiche stammen:

- **Gesellschaftliche Teilhabe & Politik (Schwerpunkt 2023):**
zum Beispiel:
Initiativen für Mitspracherecht und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Behinderungen / Politische Initiativen für und mit Menschen mit Behinderungen / Diskussionsgruppen und Meet-ups / Studentenverbindungen bzw. Hochschülerschaften

- **Arbeit & Erwerbs-Einkommen:**
zum Beispiel:
die Umsetzung von nachhaltigen Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt / arbeitsweltbezogene Beschäftigung und Arbeitsplätze für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf / innovative Projekte der Zusammenarbeit zwischen Werkstätten für Menschen mit Behinderungen und österreichischen Unternehmen / Assistenzprojekte am Arbeitsplatz

- **Wohnen und Freizeit:**
zum Beispiel:
die Umsetzung von Selbstbestimmung beim Wohnen durch Assistenz- und Unterstützungsleistungen vielfältigster Art (Persönliche Assistenz, Freiwilligenarbeit, Nachbarschaftshilfe) / Sozialraumorientierung und Mit-Gestaltung von Menschen mit Behinderungen / Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Gemeinschaft, im Sport und bei der Freizeitgestaltung

- **Gesundheit & Bewegung:**
zum Beispiel:
Arztpraxen, Krankenhäuser, Therapie- und Pflegeeinrichtungen, Gesundheits-, Bewegung- oder Ernährungsinitiativen/ Sportvereine / inklusive Projekte, die den Gang zum Arzt unterstützen / Medizinische Gespräche bzw. Unterlagen in leichter Sprache /

Schulungen für medizinisches bzw. Pflege- Personal

- **Bildung & Kultur**

zum Beispiel:

inklusive Schulprojekte / die Umsetzung personenzentrierter Projekte der beruflichen Bildung für Menschen mit Behinderungen / inklusive Erwachsenenbildung / inklusive Hochschulbildung > inklusive Kulturprojekte / Kunstprojekte / Kunst gemeinsam und inklusiv / Inklusion als Kunstprojekt / Kreative Projekte mit und für Menschen mit Behinderungen / inklusive Festivals oder Ausstellungen/ inklusive Museumsprojekte für und mit Menschen mit Behinderungen / Bibliotheken

3) Die Projekte müssen bereits durchgeführt oder zumindest gestartet worden sein.

4) Die Projekte und Initiativen gestalten Österreich: Bei länderübergreifenden Projekten wird der Einfluss auf Österreich klar aufgezeigt.

5) Die Projekte sind keine Preisträger*innen des Inklusionspreises vergangener Jahre.

6) Das Projekt muss in einfacher Sprache erklärt werden. Genauere Kriterien finden Sie im Dokument „[Infoblatt Schreiben in einfachen Worten](#)“ auf unserer Website: www.inklusionspreis.at

Wie und wann können Projekte eingereicht werden?

Projekte können **zwischen 14.April und 17.September 2023** nur mit diesem [Einreichformular](#) eingereicht werden.

Wir bitten um Verständnis, dass aus administrativen Gründen keine Postsendungen angenommen werden können.

Die erfolgreiche Einreichung wird von uns per E-Mail bestätigt.

Bei Fragen und Problemen helfen wir Ihnen gerne weiter:

Senden Sie uns ein Email an: inklusionspreis@lebenshilfe.at

oder kontaktieren Sie uns telefonisch: 0660 / 98 01 359

Anmerkung zum Bildmaterial

- Die Fotos dienen dazu, das Projekt zu veranschaulichen.
- Fotos können im JPG-Format gesendet werden und dürfen max. 1 MB Dateigröße je Foto aufweisen.
- Falls kein Bildcredit angegeben wird, wird das eingereichte Projekt als Urheber angeführt.
- Für die Übermittlung von Videos und Filmen bitte via Email Rücksprache halten.

Wann und wo findet die Preisverleihung statt?

Die Preisverleihung zur Ehrung und Vorstellung der Siegerprojekte findet im Rahmen einer bundesweiten Preisverleihung bei einer Abendgala in Wien statt. Eingeladen werden die Jurymitglieder, Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und dem Sozialbereich, sowie die Verantwortlichen der nominierten Projekte. **Die diesjährige Preisverleihungsgala findet am 28. November 2023 im Kursalon in Wien statt.**

Wer wählt die Gewinner*innen aus?

Die Auswahl der Gewinner*innen erfolgt durch eine Jury aus Expert*innen. Die Jury wurde von der Lebenshilfe Österreich auf Grund ihrer fachlichen Expertise und auf Grund ihres beruflichen Zuständigkeitsbereichs im Bereich der Inklusion ausgewählt.

Die Jury setzt sich aus Vertreter*innen aus Politik, Soziales, Selbstvertretung und Wirtschaft zusammen.

Wie werden die Gewinner*innen ausgewählt?

Die Entscheidung über die Inklusionspreisträger 2023 fällt die **Jury** im Zuge eines klar definierten Bewertungsverfahrens. Dabei werden alle ordnungsgemäß eingegangenen Vorschläge und Bewerbungen der Jury vorgelegt.

Wie funktioniert das Bewertungsverfahren?

Die Bewertung der Einreichungen erfolgt nach der Vergabe von Punkten. Pro Projekt können bis zu 10 Punkte vergeben werden, mindestens jedoch einer. Bei der Punktevergabe ist die Gesamtleistung des Projektes zu bewerten.

Folgende Bewertungskategorien spielen für die Punktevergabe eine Rolle:

Innovationsgrad: Wie innovativ ist das Projekt in der Umsetzung von Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Hinblick auf die gängige Praxis in Österreich? Ist das Projekt zukunftsweisend und dient als gutes Vorbild für andere Initiativen?

Barrierefreiheit: Wie stark sichert das Projekt Selbstbestimmung und Teilhabe im Sinne von räumlicher, sozialer und kommunikativer Barrierefreiheit? Wie gut werden Barrieren abgebaut, die Menschen mit Behinderungen an Selbstbestimmung und Teilhabe hindern? Damit sind räumliche Barrieren wie Stufen, schwer hörbare Lautsprecherdurchsagen oder schwer verständliche Texte gemeint. Unter Barrierefreiheit verstehen wir aber auch Barrieren im Denken, die für Menschen mit Behinderungen sowie für das Bewusstsein ihrer Rechte hinderlich sind.

Übertragbarkeit: Wie gut kann das Projekt auf andere Initiativen, Lebensbereiche übertragen werden? Welche und wie viele Elemente sind übertragbar? Wie leicht ist, kann ein guter Transfer gelingen?

Nachhaltigkeit: Wie nachhaltig ist das Projekt in Hinblick auf soziale, ökologische und wirtschaftliche Faktoren angelegt? Für welchen Zeitraum ist das Projekt geplant? Sind die notwendigen Ressourcen gesichert (finanziell, personell, etc.)?

Das Ergebnis errechnet sich durch die Summe der vergebenen Punkte. Bei Punktegleichstand wird über die Projekte erneut abgestimmt. Die Berechnung führt die Lebenshilfe Österreich auf Basis der Jurywertung durch.

Es wird um Verständnis gebeten, dass keine Begründungen für nicht ausgezeichnete Projekte erfolgen können. Der Jury steht es frei, in die engere Auswahl gekommene Projekte und deren Verantwortliche zu kontaktieren und etwaige Rückfragen zu stellen andere Personen einzubeziehen, die die Entscheidungsfindung unterstützen können.

Fällt ein Jurymitglied aus, gilt das Vorschlagsrecht der Organisation des Jurymitglieds. Die Lebenshilfe Österreich behält sich die Entscheidung vor, diesen Vorschlag zu akzeptieren oder ein anderes Jurymitglied zu ernennen. Die Kommunikation der Jurymitglieder verläuft per Email. Es wird auch ein Beratungstermin stattfinden, bei dem die Jurymitglieder persönlich zusammentreffen.

Die Lebenshilfe Österreich hat ein Vetorecht, von dem Gebrauch gemacht werden kann, wenn ein eingereichtes Projekt nicht der Inklusion von Menschen mit Behinderungen im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention entspricht. Ein Veto führt zur Ausscheidung des Projekts.

Wann und wie werden die Gewinner*innen verständigt?

Die Preisträger*innen werden bis spätestens **Mitte Oktober 2023 schriftlich via Email** verständigt. Wenn Sie bis dahin keine Verständigung erhalten, gehört Ihr Projekt leider nicht zu den Gewinnerprojekten.

Teilnahmebedingungen

Mit der Einreichung akzeptieren alle an der Preisausschreibung teilnehmenden Personen sämtliche mit dem Verleihungsverfahren zusammenhängende Bedingungen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme an der Auslobung des Preises besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Projekteinreichung gilt folgende Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass die Lebenshilfe Österreich und die Österreichischen Lotterien die eingereichten Ideen und Fotos zu redaktionellen und zu Werbezwecken im Rahmen des Inklusionspreises zeitlich, räumlich, sachlich und inhaltlich uneingeschränkt veröffentlichen und reproduzieren dürfen. Der*Die Urheber*in wird namentlich erwähnt. Die Ideengeber*innen erwarten keinen Anspruch auf die Erstattung der Aufwendungen in Folge der Teilnahme am Wettbewerb. Die Ideengeber*innen sind damit einverstanden, dass ihr Name, ihr Wohnort und ihre Idee in der Presse und auf der Webseite der Lebenshilfe veröffentlicht werden. Die Ideengeber*innen akzeptieren, dass die Entscheidungen der Jury endgültig sind. Die Angaben im Einreichformular wurden wahrheitsgemäß und so vollständig wie möglich ausgefüllt.

Rückfragehinweis

Lebenshilfe Österreich
Hannah Dobler
Favoritenstraße 111/10
A-1100 Wien
Tel: +43 660/98 01 359

inklusionspreis@lebenshilfe.at
www.inklusionspreis.at